

Finanzbericht 2012

Die Christliche Initiative Romero in Zahlen



Mit 551.494 Euro Spenden verbuchten wir 2012 ein sehr gutes und im Vergleich zum Vorjahr höheres Spendenergebnis. Die höheren Spenden waren bedingt durch Zuwendungen für die Projektländer. Sie waren aber auch Ausdruck der erfolgreichen Kampagnenarbeit zugunsten der ArbeiterInnen nach den Bränden in bangladeschischen Textilfabriken, in denen auch Kleidung für deutsche Firmen hergestellt wurde. Die CIR hatte mit der Clean-Clothes-Campaign ein verbindliches Gebäude- und Brandschutzabkommen für mehr Sicherheit in den Fabriken gefordert, welches im Jahr 2013 nun bereits von mehr als 80 Modefirmen unterzeichnet wurde.

Die Spenden von 2012 enthalten 81.000 Euro für Kampagnenarbeit sowie 24.000 Euro Zuwendungen der Romero-Stiftung. An reinen Projektspenden hat die CIR 469.000 Euro erhalten. Die Projektspenden 2012 wurden zur direkten Unterstützung unserer ProjektpartnerInnen in

Mittelamerika und als eigener Anteil für Kofinanzierungen von größeren Projekten genutzt, darunter erneut 290.000 Euro für das vom BMZ geförderte Programm in Nicaragua „Keine Gewalt gegen Frauen“. Zudem hat die CIR zusätzliche Fördermittel von dem Weltgebetstag der Frauen (WGT) erhalten. Von Bedeutung waren wie schon in 2011 110.000 Euro vom BMZ für den Aufbau eines integralen Schulungszentrums für Frauen und Jugendliche in El Salvador. Von der EU erhielt die CIR rund 553.000 Euro für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs- und Kampagnenarbeit: zur sozial-ökologischen öffentlichen Beschaffung und zu den Themen „Arbeit in Würde“ und „Nachhaltiger Konsum“, wovon 73.000 Euro an die österreichischen sowie osteuropäischen Partnerorganisationen weitergeleitet wurden.

Unterstützung der Partnerorganisationen

In **Nicaragua** unterstützte die CIR ihre Partnerorganisationen mit 579.000 Euro, darunter viele Frauenorganisationen. Neben 380.000 Euro (BMZ- und CIR-Eigenmittel) für das BMZ-Programm „Keine Gewalt gegen Frauen“ gingen 22.000 Euro zugunsten der Kommunalarbeit für Frauen bei der Partnerorganisation ADIC, sowie 22.000 Euro an die Frauenorganisation Comité de Mujeres Rurales (CMR). Des Weiteren wurde die Arbeit des ökumenischen Zentrums CAV, der Club Infantil für arbeitende Kinder, sowie die Organisation von Opfern sexuellen Missbrauchs (Aguas Bravas) gefördert. In **El Salvador** sind mit 60.000 Euro Frauen- und Maquilaprojekte gefördert worden. An das Frauenschulungszentrum von Ormusa wurden 140.000 Euro ausbezahlt (BMZ-Zuwendung und Eigenmittel). Die Arbeit der FeAsiEs-Gewerkschaft wurde mit

Bilanz (Vermögen)		
AKTIV	31.12.2011	31.12.2012
Anlagevermögen	10.209	6.913
Warenbestand	19.105	22.303
Kasse	861	1.132
Bankguthaben	321.671	528.726
Forderungen	44.873	20.099
Summe	396.720	579.173

PASSIV		
	31.12.2011	31.12.2012
Rücklagen	339.148	416.543
Rückstellungen	31.339	32.040
Verbindlichkeiten	26.233	130.591
Summe	396.720	579.173

Gewinn- und Verlustrechnung (Einnahmen und Ausgaben)		
ERTRÄGE	2011	2012
Spenden*	442.309	551.494
Zuwendungen Kampagnen- und Bildungsprojekte	745.794	532.307
Kofinanzierungen Auslandsprojekte	789.819	674.559
Verkauf Materialien	18.000	24.731
Sonstige Erträge	24.295	41.306
Summe	2.020.217	1.824.397

AUFWENDUNGEN		
Projektaufwendungen**	1.051.080	985.521
Projektbegleitung	31.775	25.950
Personalkosten	27.860	24.468
Sachkosten	3.915	1.482
Kampagnen- und Bildungsarbeit	651.919	553.168
Personalkosten	312.034	274.042
Sachkosten	339.885	279.126
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	99.108	87.694
Personalkosten	30.432	26.727
Sachkosten	68.677	60.967
Verwaltung und Spendenwerbung	110.231	94.670
Personalkosten	58.292	51.195
Sachkosten	51.939	43.475
Summe	1.944.113	1.747.002
Ergebnis	76.104	77.395

* ANGABEN ZU SPENDEN 2011/2012		
Nicaragua	36.480	53.510
El Salvador	31.526	43.690
Guatemala	23.538	27.712
sonstige Länder	35.314	33.998
Öffentlichkeitsarbeit	49.761	81.737
ohne Angaben	265.690	310.847
Summe	442.309	551.494

** PROJEKTAUFWENDUNGEN 2011/2012		
Nicaragua	324.049	579.422
El Salvador	159.973	220.342
Guatemala	83.580	98.081
sonstige Länder/ EU-Projekt	483.478	87.677
Summe	1.051.080	985.521

9.000 Euro sowie die kirchlichen Basisgemeinden mit 10.800 Euro unterstützt. In **Guatemala** wurden mit 98.000 Euro Landrechtsgruppen, indianische Organisationen und Frauenprojekte gefördert, wie z.B. die Organisation ADEMI in der Ausbildung indianischer Hebammen mit 24.000 Euro (mit WGT-Mitteln), weitere indigene Maya-Frauenorganisationen mit 20.000 Euro, die Arbeitsrechtsorganisation CEADEL mit 5.000 Euro und Bauern-, Frauen- und Menschenrechtsorganisationen mit 15.000 Euro.

Insgesamt konnten in 2012 von der CIR 40 Partnerorganisationen in Mittelamerika unterstützt werden.

Im Jahr 2012 wurden zahlreiche Publikationen

die Materialien und Hilfestellungen dazu stark nachgefragt.

DZI-Siegel bestätigt

Nach den Kriterien des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) entfielen in 2012 von den Gesamtausgaben der CIR etwas mehr als 10 Prozent auf Werbe- und Verwaltungszwecke. Vor diesem Hintergrund wurde die CIR in 2012 vom DZI geprüft und das DZI-Spendensiegel erneut bestätigt. ■



Dr. Thomas Bröcheler ist stellvertretender Vorsitzender der CIR und für die Erstellung des Finanzberichtes zuständig.